Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 28

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 28

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVIII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 11. Oktober 1902.

Wochenspruch: Geopfert wird der meisten Menschen Zeit
Auf dem Altartisch der Geschwätzigkeit.

Verbandswesen.

Aargauischer Handwerker- und Gewerbe-Verband. Der Vorstand des Vereins macht sich durch eine sehr rührige Tätigkeit bemerkbar. Er erweitert seinen Mitgliederkreis zusehends. Der Schmiede- und Wagnerverein ist dem Verband ebenfalls beigetreten; ferner die Spezierer des See-, Aa- und Wiggertales. Der Verband zählt gegenwärtig 15 Sektionen und 6 Fachverbände mit ca. 1200 Mitgliedern. Der neue Steuergesetzentwurf hat nur teilweise befriedigt. Um die Tätigkeit der Sektionen anzuregen, hat der Vorstand einer Anzahl Sektionen besondere Themata zur Besprechung für die Delegiertenversammlung überwiesen und damit schöne Resultate erzielt, die ihn ermuntern, den Kreis der so für besondere Fragen extra interessierten Sektionen weiter zu ziehen. Die Schaffung eines aarg. Gewerbesekretariates wird auch hierseits ins Auge gefaßt.

Maurerstreik in Bern. Infolge der Ausschreitungen vom 2. Okt. streikender Maurer und Handlanger ist dem „Tagblatt" zufolge die städtische Polizei um 50 Landjäger verstärkt worden. Wie der „Bund" erfährt, hat der schweizerische Baumeisterverband den von den Arbeitern gemachten Vorschlag, die Kantonsregierung als Schiedsrichter anzurufen, abgelehnt. Die Baumeister erklären, sie hätten ihre kontraktlichen Verpflichtungen erfüllt und fordern die Streikenden auf, die Arbeit zunächst wieder aufzunehmen. 400 italienische Maurer haben bis jetzt den Platz Bern verlassen.

Ein vernachlässigter Beruf. Es wird in der „Aarg. Gewerbezeitung" neuerdings darauf hingewiesen, daß im allgemeinen großer Mangel an tüchtig herangebildeten einheimischen Maurern herrscht. Ein Wink für Eltern, welche geeignete Knaben in die Lehre zu geben haben und vielleicht auch für Armenerziehungsvereine und Armenpflegen. Der Maurerberuf hat sich bedeutend emporgeschwungen und kann durch die Maschine nicht verdrängt werden. Kräftige junge Leute sichern sich dabei eine lohnende Existenz.

Verschiedenes.

Bauwesen in Bern. Eidgen. Münzgebäude. Im Ständerat referierte Usteri über die Vorlage betreffend Ermächtigung zur Erstellung eines neuen Münzgebäudes auf dem Kirchenfeld in Bern und Erteilung des dafür notwendigen Kredites von 1,090,000 Franken auf Rechnung des zur Zeit nahezu 9 Millionen betragenden Münzreservefonds. Die Kommission hat an den Baukosten Fr. 10,000 und an der innern Einrichtung, die in obiger Summe einbegriffen ist, 24,000 Franken, zusammen also Fr. 34,000 gestrichen, so daß Fr. 1,056,000 zu bewilligen bleiben. Richard tadelte die sich auch in den vorliegenden Entwürfen dokumen-

Der Schleifapparat besteht aus einem Halter in Form eines excenterartigen Hebels, womit der Schleifapparat auf leichteste Weise in jeder gewünschten Stellung zur Schmirgelscheibe geführt werden kann. Ferner aus einem vertikal und horizontal drehbaren Kreuzschlitten, worauf ein ebenfalls drehbarer Fräseraufspannkopf befestigt wird.

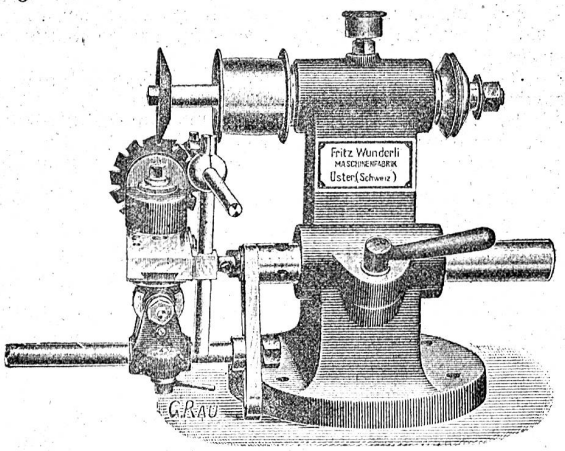

Fig. 3.

Der Schlitten ist ohne Spindel, ist dagegen — und dies ist ein besonderes Merkmal dieser Konstruktion — mit zwei Druckfedern versehen, welche dem Support einen leichten und doch gleichmäßigen Gang sichern, welcher sich auch dann nicht verliert, wenn der Schlitten nach längerem Gebrauch ausgelaufen sein sollte. Durch diese Vorrichtung wird ermöglicht, den Schlitten viel rascher und mit weniger Mühe hin und her zu bewegen, als mit den sonst üblichen Spindelsupporten und kann daher leicht das Doppelte geleistet werden, als mit irgend einer anderen Maschine. Zum Apparat gehört noch eine nach allen Richtungen einstellbare Führungsschaufel, welche für Fräser mit geraden Zähnen am Support und für gewundene Fräser am zylindrischen Hebelarm eingesteckt wird. Damit die Schlittenbewegung reguliert werden kann, befindet sich am Schlitten ein regulierbarer Anschlag.

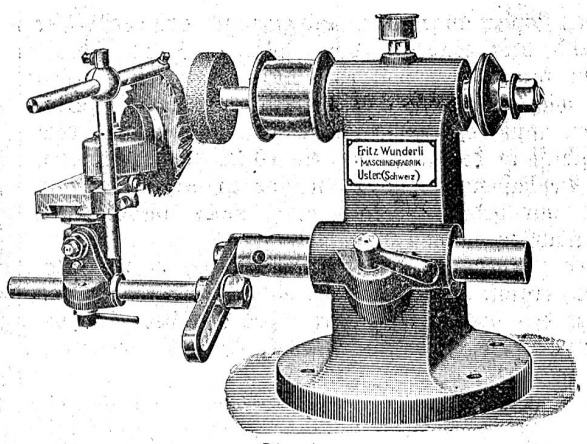

Fig. 4.

Zum Aufstecken der Fräser ist ein Zapfen von 26 mm vorgesehen, mit einem darauf zu befestigenden Ring von 32 mm, welche Dimensionen den nach Reinecker

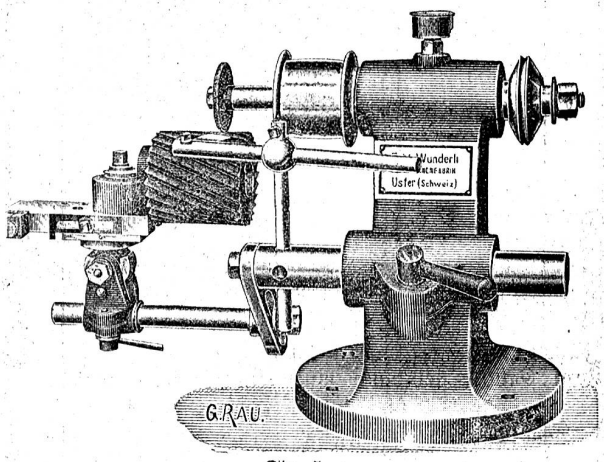

Fig. 5.

angefertigten Fräsern entsprechen. Für Fräser nach englischen Maßen können die Durchmesser 1" und 1¼" geliefert werden. Die Fräser werden mittelst einer Feder

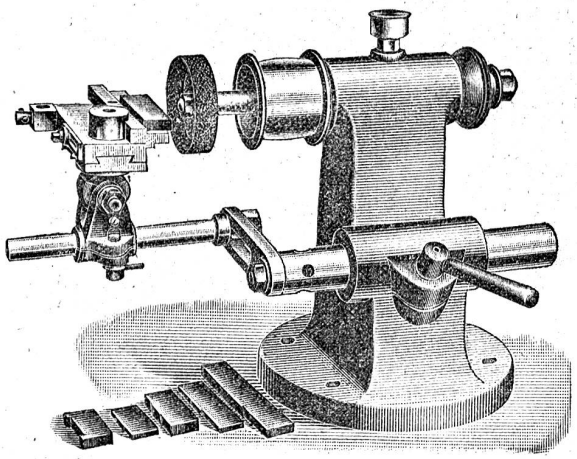

Fig. 6.

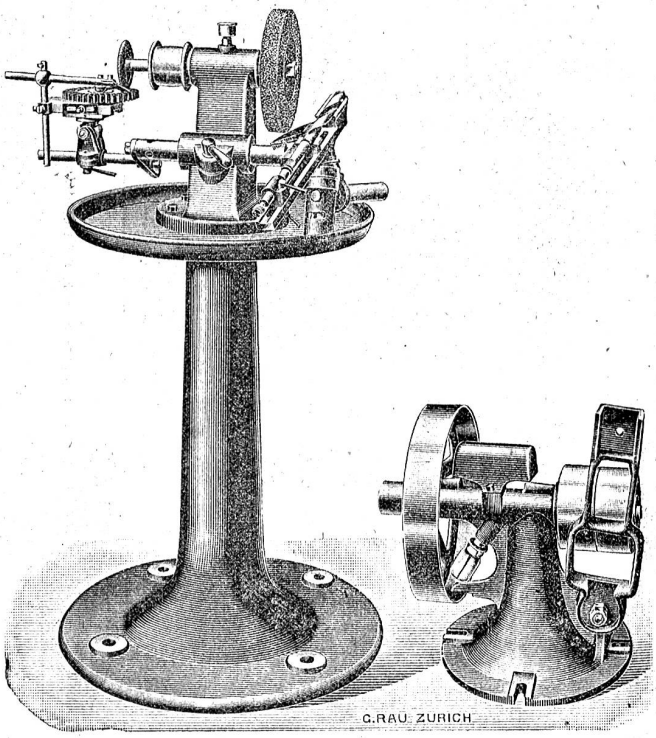

Fig. 7.

auf den Zapfen angedrückt, und zwar so, daß der Fräser während dem Schleifen von Zahn zu Zahn gedreht werden kann, ohne daß eine Schraube gelöst werden muß, wie bei andern Fräserschleifvorrichtungen. Desgleichen muß die Führungsschaufel nicht nach jedem Zahnschliff in den folgenden eingestellt werden, sondern deren Beschaffenheit und Einstellung ist derart, daß der Fräser nur gedreht werden muß, wobei die Schaufel beim nächsten Zahn einschnappt.

Der Zeitgewinn, der sich aus diesen beiden Momenten ergibt, ist ein in die Augen springender und ergänzt den noch bedeutenderen, der aus der schon beschriebenen Beschaffenheit des Supportes gewonnen wird, in wirkungsvoller Weise.

Zum leichten und genauen Einstellen des Schlittens parallel oder rechtwinklig zur Schleifwelle ist der Schlitten und die Drehachse des Kreuzschlittens mit Teilstrichen versehen.

Fig. 2 zeigt die Einstellung eines Scheibenfräsers mittelst „Tellerschliff". Der Schlitten steht rechtwinklig zur Schleifachse. Die Schaufelführung befindet sich am Schlitten. Kleinere Fräser können auch mit gewöhnlichem Schliff, wie Fig. 1, geschliffen werden.

Fig. 3 zeigt die Einstellung eines hinterdrehten Fräsers mittelst Hohlscheibe; Schlitten und Schaufelführung wie bei Fig. 2.

Fig. 4 zeigt die Einstellung eines prismatischen Fräsers mittelst „Tellerschliff". Der Schlitten steht rechtwinklig wie bei Fig. 2 und 3, dagegen wird der Fräseraufspannkopf gedreht.

Fig. 5 zeigt die Einstellung eines Planfräsers mit gewundenen Zähnen. Der Schlitten steht parallel zur Schleifwelle; besonders zu beachten ist die Einstellung der Führungsschaufel am Halter.

Zum Schluß sei noch einer kombinierten Fräser- und Spiralbohrer-Schleifmaschine erwähnt. Auf einer Seite (siehe Fig. 7) haben wir den bekannten und bewährten Spiralbohrerschleifapparat, andererseits die Fräserschleifmaschine „Rapid".

Zu den Maschinen verschickt die Firma genaue Prospekte und Anleitungen und empfehlen wir allen Interessenten, sich dieselben von der Firma kommen zu lassen. B.

Verschiedenes.

Vergrößerung der aargauischen Irrenanstalt Königsfelden. Die aargauische Regierung schlägt dem Großen Rat, um den Klagen über Platzmangel abzuhelfen, eine Vergrößerung der Irrenanstalt Königsfelden vor, bestehend in zwei neuen Pavillons für je 50 unruhige und unreinliche Geisteskranke und zwei Anbauten für 24 Patienten an die bestehende Zellenabteilung. Die daherigen Kosten werden auf 600,000 Fr. veranschlagt.

Wasserversorgung Burgfelden und Hegenheim bei Basel. Am Sonntag sind die Gemeinderäte von Hegenheim und Burgfelden in Sachen der gemeinsamen Erstellung einer Wasserleitung definitiv schlüssig geworden. Mit dem Bau derselben wird begonnen, sobald das Projekt die Genehmigung der Kreisdirektion erhalten hat; die Kosten für die Erstellung sind auf 60,000 Mark veranschlagt worden. Bis zum Beginn des nächsten Sommers soll die Wasserversorgung definitiv im Betrieb sein.

Wasserversorgung Sentier. Unter der Firma Société des Eaux des Derrière-la-Côte hat sich in Sentier eine Wasserversorgungsgesellschaft mit 12,500 Fr. Gesellschaftskapital gebildet. Präsident ist Henri Lecoultre.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

594. Wo in der Schweiz bezieht man Carborundumpapier und ähnliche Schleifpräparate?

595. Wer hätte einen noch gut erhaltenen eisernen Zaun von 115 bis 120 m Länge, passend für Einzaunung einer Fabrik, abzugeben? Off. mit Beschreibung unter Postfach 11,912 Schaffhausen.

596. Wer übernimmt Installationen für Holzdämpfanlagen und wie viel Atmosphären Druck sind erforderlich, um Buchenholz durchzudämpfen?

597. Wer liefert geruchloses Karbolineum, zu welchem Preis und Quantum?

598. Wer hätte eine gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Drehbank für Eisen zu verkaufen? Off. unter Nr. 598 an die Exped.

599. Wer hätte einen 2—2½pferdigen älteren, gutgehenden Benzinmotor billig unter annehmbaren Zahlungsbedingungen abzugeben? Offerten an Schreinerei Jungwirt, Altdorf (Uri).

600. Wer liefert Ruder für Spangnoletstangen, verziert, in blankem Messing gepreßt oder gegossen, nach Modell? Offerten an B. Inderbitzin, mech. Schreinerei, Schwyz, Friedhofstraße.

601. Gibt es einen Anstrich für Holzaußenwände von Werkstätten, Magazinen, Holzschuppen 2c., der vor Fäulnis schützt und kein Feuer fängt? Dürfte für letzteres garantiert werden? Offerten mit gefl. Auskunft und Anweisung unter Nr. 601 an die Exped.

602. Wer liefert Drahtstiften?

603. Wer liefert zum Wiederverkauf Stahlpfannen?

604. Wo bezieht man gußeiserne Ausgüsse zu Blechabfallrohrleitungen und wo Maurerhaken?

605. Wo bezieht man die Spenglerfachzeitung?

606. Wer liefert die besten windsichern Benzinlötkolben?

607. Wer liefert die anwendbarsten Fleischhack- und Wurstmaschinen?

608. Wer fabriziert verschiedene Sorten Tinten zum Verkauf an Handlungen?

609. Wer hätte eine kleinere Partie Eichenholz, dürres, zum Treppenbau geeignet, aus einem Abbruch oder von einer alten Trotte stammend, preiswürdig zu verkaufen?

610. Welche Dreherei und mech. Wagnerei würde sich mit einem Massenartikel befassen? Arbeit für einen Lehrjungen. Muster, patentiert, steht zu Verfügung. Antwort unter Fragenummer 610 an die Exped.

611. Wer liefert Randschindeln-Schneid- und -Stanzmaschinen ganz neuester, vorteilhaftester Konstruktion? Offerte mit Beschreibung an F. Kaiser, Holzwarenfabrik, Stans (Nidw.).

612. Welche schweizerische Fabrik fabriziert giftfreies Emailkochgeschirr?

613. Wer hätte eine gebrauchte, aber gut erhaltene Abbiegmaschine für gewöhnliche Bleche zu verkaufen?

614. Wer ist Fabrikant von Stahldrahtbürsten? Gefl. Auskunft an Lang-Weixler, Andelfingen.

615. Wer hätte eine komplette Bauholzfräse preiswürdig abzugeben oder wer liefert solche und zu welchem Preis? Offerten nimmt entgegen Sägerei Gachnang (Thurgau).

616. Sollte ein Zimmer von 90 m³ Luftraum heizen und hätte genügend Sägmehl zur Verfügung. Gibt es Oefen für diesen Zweck, welche aber wenig Platz in Anspruch nehmen würden?

617. Wer baut Holzwollemaschinen und gibt Anleitung zur rationellen Fabrikation der Holzwolle? Offerten unter Nr. 617 an die Expedition.

618. Wer baut die sogen. Feinsäge mit Abdrehvorrichtung vermittelst Drehstahl oder Schmirgelscheibe? Offerten unter Nr. 618 an die Expedition.

619. Wer baut die sogen. Blitzhobelmaschine? Offerten unter Nr. 619 an die Expedition.

620. Wer baut Maschinen nach Zeichnung und vorhandenen Modellen? Offerten unter Nr. 620 an die Expedition.

621. Wer hätte eine mittelschwere, noch gut erhaltene Lochstanze zu verkaufen? Offerten an J. Blatter, Schmiedmeister, Töß.

622. Welche Drechslerei liefert eichene gedrehte Staketen nach Zeichnung?

623. Welche Metallwarenfabrik wäre geneigt, vom Erfinder direkt das eidgen. Patent für einen Massenartikel in Messing zu erwerben?

624. Wer hätte 35—40 m² älteres beschädigtes Blech billig abzugeben? Dasselbe wäre am Platze einer Gipsdecke für einen feuergefährlichen Maschinenraum zu verwenden.

625. Wer liefert für Tröckneanlagen geeignete Tröckne-Oefen, die sich mit Holzabfällen, Rinden 2c. feuern lassen? Dampfanlage ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre 625 an die Expedition.

626. Welche Fabrik liefert Flachgewindespindeln, 200 × 32 mm und 200 × 22 mm, oder welche Fabrik würde das Gewindeschneiden besorgen, wenn Fragesteller das Material selbst erstellt? Offerten unter Nr. 626 an die Expedition.

627. Wer hätte eine Blechabkantmaschine preiswert zu verkaufen? Nutzfläche 110 cm und Blechstärke 2 mm. Offerten unter Nr. 627 an die Expedition.